

## **Inhaltsverzeichnis**

Das Inhaltsverzeichnis gibt den Aufbau der Arbeit wieder, wobei die Leser\*innen eine erste Orientierung über den Argumentationsstrang („*Roter Faden*“) erhalten sollen.

Anhand des Inhaltsverzeichnis entscheidet sich für Lesende, ob die wissenschaftliche Arbeit interessant und nützlich ist. Die Gliederung ist gleichermaßen die *Werbung* für die gesamte Arbeit.

Ein Hauptkriterium der Gliederung ist die Übersichtlichkeit, daher sollte es deshalb nicht überdifferenziert ausfallen. Eine sinnvolle Gliederungstiefe sollte vier Ebenen nicht überschreiten (hinter der letzten Stelle steht kein Punkt).

## **Übereinstimmung**

Im Inhaltsverzeichnis werden alle Teile der Arbeit aufgeführt, die nach dem Inhaltsverzeichnis folgen. Die Kapitelüberschriften müssen mit denen im Text übereinstimmen und mit den korrekten Seitenzahlen versehen sein.

Ob und welche Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis angegeben werden, wird im Handout „Seitenzahlen“ beschrieben.

## **Logik**

Gleichgewichtige Kapitel müssen sich auch auf der gleichen Gliederungsebene wiederfinden.

## **Vorbereitung zur Besprechung mit Betreuenden**

Anhand einer vorbereiteten Gliederung kann ein fruchtbares Gespräch mit Betreuenden entstehen: Es wird in keinem Fall eine Bewertung wie „gut“ zu erwarten sein. Es kann jedoch eine Stellungnahme gegeben werden, ob der Studierende sich auf dem „richtigen Weg“ befindet oder eine Themenverfehlung droht.

## **„Wer A sagt, muss auch B sagen“**

Wird ein Kapitel oder ein Unterkapitel weiter untergliedert, müssen **mindestens zwei** Unterpunkte gebildet werden.

## **Kapitelüberschriften**

Kapitelüberschriften sollten möglichst prägnant, ausdrucksvoll und kurz formuliert sein. Eine Formulierung im Nominalstil (Substantivierung) bietet sich dabei an. Nach der Überschrift erfolgt **kein Punkt**. Wird eine Überschrift als Frage formuliert, wird ein Fragezeichen ans Ende gesetzt. Die Kapitelüberschrift ist so zu wählen, dass der Inhalt des Kapitels wiedergespiegelt wird.

Beispiel:

*Nominalstil*: Formaler Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit

*Verbalstil*: Wie wird ein Argument in einer wissenschaftlichen Arbeit aufgebaut?

## **Numerische Gliederung der Kapitel**

Die Kapitelüberschriften erhalten vorangestellte Kapitelnummern in arabischer Schreibweise (1, 2, 3 usw.). **Ausnahme** bildet die **Einleitung**: sie erhält **keine Kapitelnummer!**



2	Methodik.....	15
2.1	Fragebogenkonstruktion.....	16
2.2	Inhalte des Fragebogens.....	17
2.2.1	geschlossene Fragen.....	17
2.2.2	offene Fragen.....	17
2.2.3	Reihung der Fragen.....	18
2.3	Studienteilnehmende.....	19
2.4	Daten.....	21
2.4.1	Aufbereitung.....	21
2.4.2	Analyse.....	22